



Grünes Licht für „Fifty-fifty-Taxi“

Mörnsheim tritt Tourismusverband Naturpark Altmühltal bei – Aufträge für barrierefreie Gestaltung Zeltplatz

Von Tobias Eberle

Mörnsheim (EK) Einstimmig hat der Mörnsheimer Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, dem Tourismusverband Naturpark Altmühltal beizutreten. Grünes Licht gab es zudem für das Projekt „Fifty-fifty-Taxi“ des Landkreises Eichstätt.

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Angebot für Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren, die ihren Haupt- oder Zweitwohnsitz im Landkreis Eichstätt haben. Es ist geplant, dass Taxifahrten an den Wochenenden und an Tagen vor Feiertagen zum halben Preis angeboten werden, die übrigen 50 Prozent übernimmt der Landkreis. Das Projekt soll über eine Taxi-App gesteuert werden. Der Landkreis verspricht sich durch die Einführung dieses Angebots vor allem die Vermeidung von Freizeitunfällen im Hinblick auf Abendveranstaltungen. In einer ersten Ermittlung ist von jährlichen Kosten in Höhe von etwa 500 Euro für Mörnsheim die Rede. Aus Sicht der Ratsmitglieder wäre es zudem wünschenswert, wenn auch die Nachbarlandkreise in das Projekt einbezogen werden können, um so den Gebietsumfang zu erweitern.

Hinsichtlich des barrierefreien Ausbaus des Zeltplatzes Hammermühle, einem LAG-Projekt, wurden Aufträge erteilt. So erhielt eine Firma aus Neuburg für etwa 16 500 Euro den Zuschlag über die Sanitärarbeiten, eine Firma aus Mörnsheim für etwa 19 000 Euro den Zuschlag über die Arbeiten am Kinderspielplatz. Die Bauausführung ist bis zu den Sommerferien geplant. Zudem erteilte das Gremium den Auftrag über die Lieferung und Montage eines zweiten Streusalzsilos für den Bauhof in Mörnsheim zum Preis von etwa 20 000 Euro an eine Firma aus Schönau. Den Auftrag über die Erneuerung der Hydranten im Ortsteil Ensfield ging zum Preis von etwa 13 000 Euro an eine Firma aus Ensfield, die dazugehörigen Erdarbeiten wurden für etwa 7000 Euro an eine Fachfirma aus Rennertshofen vergeben.

Der Tourismusverband (TV) Naturpark Altmühltal verfügt bisher als Gebietsausschuss des TV Franken über keine eigenständige Rechtsform. Durch den Erlass einer Vereinssatzung soll der TV

Naturpark Altmühltal erstmals eine eigene Rechtsform erhalten. Unter Wahrung des Mitgliederbestandes soll die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Mitglieder im touristischen Bereich in neuer Rechtsform fortgesetzt werden. Die Vereinsgründung ist für die nächste Sitzung des TV Naturpark Altmühltal am 9. Oktober geplant. Der Marktgemeinderat beschloss ab dem 1. Januar 2020 als Mitglied dem TV Naturpark Altmühltal beizutreten. Für die Marktgemeinde Mörnsheim ändert sich am Mitgliedsbeitrag nichts, da die Beitragserhebung für den zu gründenden TV Naturpark Altmühltal in derselben Form wie bisher beim Gebietsausschuss Naturpark Altmühltal berechnet wird.

Zudem beschloss der Marktgemeinderat, dass für den Bauwagen in Mühlheim ein zweiter Container angeschafft wird, da immer mehr Jugendliche den Bauwagen in Mühlheim besuchen und dadurch die Platzverhältnisse sehr beengt sind. Die Kosten belaufen sich inklusive aller anfallenden Arbeiten auf ungefähr 1200 Euro, wobei einige Arbeiten auch von den Jugendlichen durchgeführt werden. Im Rahmen der Sanierung des Friedhofs in Ensfield beschlossen die Ratsmitglieder die farbliche Gestaltung und Verlegart des Pflasterbelags. Sie folgten dabei dem Wunsch der Ensfelder Bürger, die vorab mittels einer Umfrage befragt worden waren. Mörnsheim wird sich nicht am Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ im Zeitraum von 2019 bis 2022 beteiligen, da im Ortsteil Mühlheim in den nächsten Jahren mit der Erneuerung der Gailachbrücke und der Ufermauer durch den Landkreis Eichstätt sowie der Sanierung der Wasserleitung in der Gailachstraße große Baumaßnahmen anstehen.

Die Markträge erteilten insgesamt vier Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen. Der Tekturplan zum Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Gerätehalle in Mühlheim, der auf Grund der geänderten Höhe der Bodenplatten und des Einbaus eines mobilen Hochwasserschutzes eingereicht worden war, wurde ebenso genehmigt wie der Umbau eines bestehenden Anwesens inkl. Neubau von Garagen. Außerdem soll im Baugebiet „Am Bremberg“ ein Wohnhaus mit Garage errichtet werden. In Ensfield ist die nachträgliche Genehmigung eines Maschinenunterstandes und eines Abstellraumes vorgesehen. Zudem wurde die Neuvermietung der Gemeindevohnung im Obergeschoss des Rathauses in Mörnsheim zum 1. Juni 2019 ebenso genehmigt wie der Verkauf eines Bauplatzes an der Haunsfelder Straße in Mörnsheim.

Weiterhin genehmigte das Gremium die Verlängerung und inhaltliche Neufassung des Erbbaurechtvertrags mit der Pfarrpfündestiftung Mörnsheim hinsichtlich des Haus des Gastes in Mörnsheim. Der neue Kontrakt hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2048 und sieht unter anderem vor, dass die Marktgemeinde ab 1. Januar 2019 keinen Erbbauzins mehr entrichten muss. Im Gegenzug wurde eine neue Nutzungsordnung für das Haus des Gastes vereinbart, die besagt, dass das Haus des Gastes die Funktion eines Pfarrheims erfüllt und die Pfarreien Mörnsheim und Ensfield berechtigt sind, alle Räume kostenlos zu nutzen. Damit war auch die Vereinbarung über eine Bezuschussung der Eigenmittel der Marktgemeinde zu dem neuen Legschieferdach erfüllt.



Auftragsvergaben im Rahmen des barrierefreien Ausbaus des Zeltplatzes an der Hammermühle beschäftigten den Mörnsheimer Marktgemeinderat auch in seiner jüngsten Sitzung. Der Rohbau des barrierefreien Sanitärgebäudes steht bereits, die Arbeiten sollen bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein.

Foto: Eberle